



Die Woche IM FOKUS 37/20



Rentenmarkt

YTD w/w

Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre		
Deutschland	-0,48%	-0,30	-0,02
Portugal	0,29%	-0,15	-0,07
Italien	0,97%	-0,44	-0,05
Griechenland	1,07%	-0,38	-0,08
Spanien	0,26%	-0,21	-0,08

Indizes (Bonds)

YTD w/w

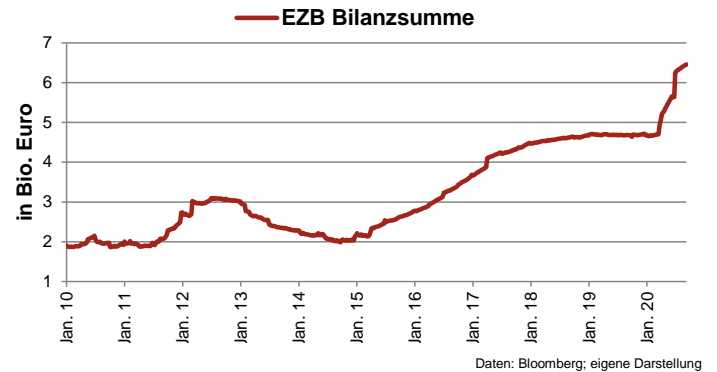
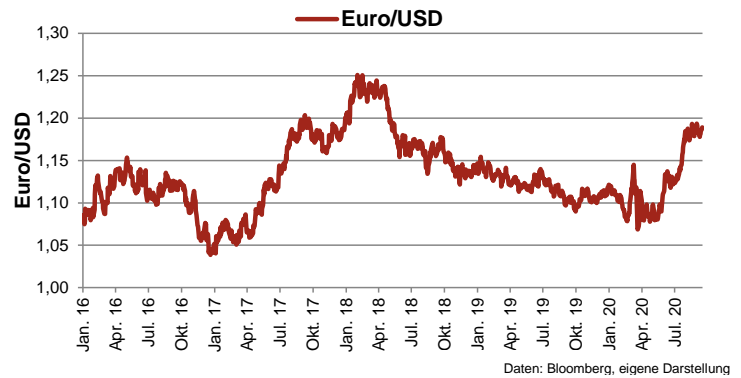
REX-P	498,1	0,99	-0,29
EB REXX (Staatsanl.)	203,2	0,78	0,02
IBOXX € Corp Non-Fin	248,8	0,97	0,13
IBOXX € Corp (alle)	239,6	0,83	0,14
BB EFFAS Gov (alle)	258,2	3,28	0,47

Stand der Daten: 16.09.2020

Futures

BUND Futures	173,920
Bobl Futures	134,990
Schatz-Futures	112,260
US T-Note Futures	139,641
UK Long Gilt-Futures	137,070

Bei der **EZB-Sitzung** in der vergangenen Woche wurde wenig Spannendes verkündet. Christine Lagarde wies zwar darauf hin, dass der relativ hohe Euro-Kurs eine indirekte Rolle bei der Geldpolitik habe, jedoch blieb jeglicher Hinweis aus, in welcher Form die EZB gegensteuern könnte. Bei der Einschätzung der Wirtschaftsleistung in diesem Jahr geht die Notenbank nun von einem Rückgang auf nur noch -8% (zuvor: -8,7%) aus. Gleichzeitig wurde die Projektion für das Jahr 2021 und 2022 auf +5,0% (zuvor: +5,2%) bzw. +3,2% (zuvor: +3,3%) gesenkt. Bei der Inflation kam es zu keiner großen Veränderung, jedoch betonte Lagarde, dass die beobachtete negative Inflationsrate nicht als Tendenz einer deflationären Entwicklung gedeutet wird. – Auch wenn es keine Hinweise auf eine Änderung der EZB-Geldpolitik gab, halten wir es für sehr wahrscheinlich, dass es zu einer weiteren Lockerung der Geldpolitik gegen Jahresende kommen wird. Die Inflation ist so weit vom EZB-Ziel entfernt wie es nur geht und gleichzeitig schmerzt der starke Euro sehr. Offiziell stellt die Währung keine Zielgröße der EZB dar, daher kann die Notenbank auch nicht offen kommunizieren, dass sie Maßnahmen einleiten will, um die eigene Währung zu schwächen.



Aktienmarkt

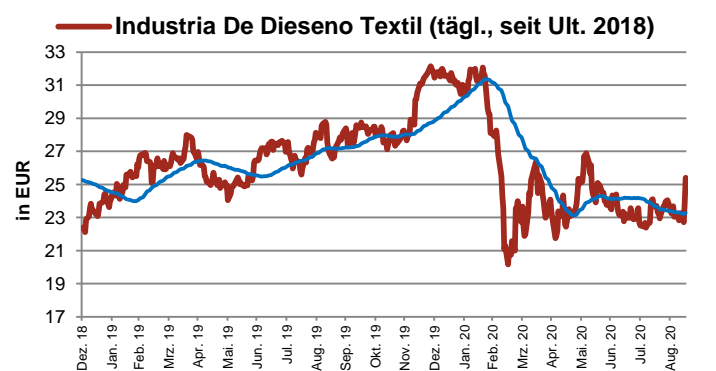
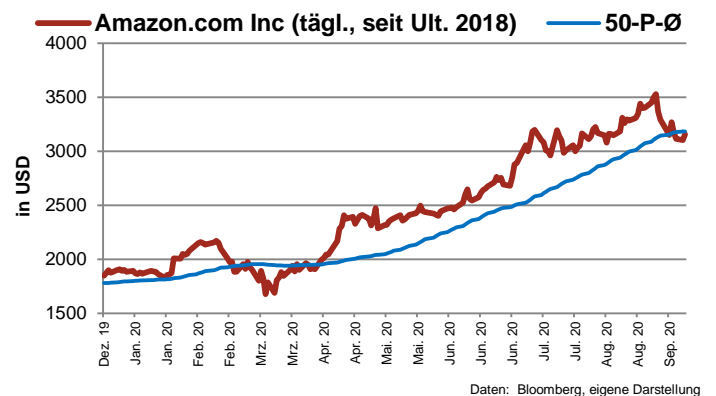
Deutschland	YTD	w/w	
DAX-30	13.255,4	0,0%	0,1%
MDAX	27.692,0	-2,2%	0,6%
TECDAX	3.117,3	3,3%	1,8%
V-DAX	24,1	70,1%	-9,6%

EU / USA	YTD	w/w	
EuroSTOXX-50 (EZ)	3.338,8	-10,9%	0,4%
STOXX-600 (EU)	373,1	-10,3%	0,9%
S&P-500 (USA)	3.385,5	5,1%	-0,4%
NASDAQ (USA)	11.050,5	23,5%	-0,8%

Länderindizes	YTD	w/w	
FTSE-100 (GB)	6.078,5	-19,9%	1,1%
SMI-20 (CH)	10.552,0	-0,6%	1,4%
Nikkei-225 (JP)	23.475,5	-0,8%	1,9%
KOSPI (KOR)	2.435,9	-1,3%	2,5%

Der letzte Aktiensplit bei Amazon [i.B.] war 1999, vor 21 Jahren. Auch wenn ein Aktiensplit zunächst keine Wertveränderung darstellt, könnte Amazon geneigt sein dem Beispiel von Apple und Tesla bald zu folgen. Denn eine Aufnahme in den Dow Jones 30 Index könnte die Belohnung sein. Neuerdings gibt es im Dow Jones einen „Communications Services Sector“, zu dem Amazon nun gehören würde und nicht mehr zum überproportional vorhandenen „Tech Sektor“, was eine Aufnahme bisher verhinderte. Da der „Dow“ aber ein „*Price Weighted Average Index*“ ist, steht der hohe Amazon Aktienkurs der Aufnahme im Weg. Ein Aktiensplit von 20-1 könnte die Lösung darstellen. Die Idee scheint doch sehr verlockend.

Inditex [i.B.] kämpft sich zurück und berichtet für das 2. Quartal einen Netto Gewinn von EUR 214 Mio. Abgefangen wurden die durch den Lockdown verursachten Einbrüche im Filialgeschäft von übermäßig starkem Wachstum beim Onlinegeschäft. Inditex profitiert nun überproportional von ihrer schon seit Jahren vorangetriebenen E-Commerz Strategie. Dies, in Verbindung mit der kurzen Kollektionszeit sowie der jungen Kundenstruktur machen Inditex aus unserer Sicht zu einem der wenigen attraktiven *Rebound Kandidaten* im Einzelhandel.





Konjunktur & wichtige Themen

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Öl-Brent (pro Fass bbl)	42,2	-32,2%
Mais (in Bushel)	371,8	-7,8%
Weizen (in Bushel)	542,0	-5,8%

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Gold (oz.)	1.959,3	29,3%
Platin (oz.)	973,5	-0,3%
Kupfer (t)	6.777,0	9,0%

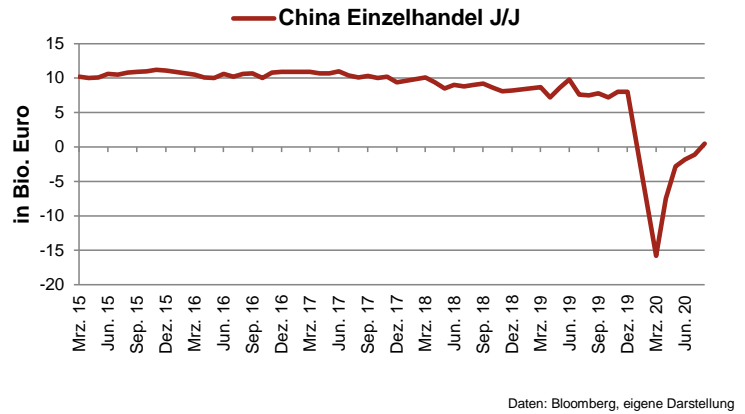
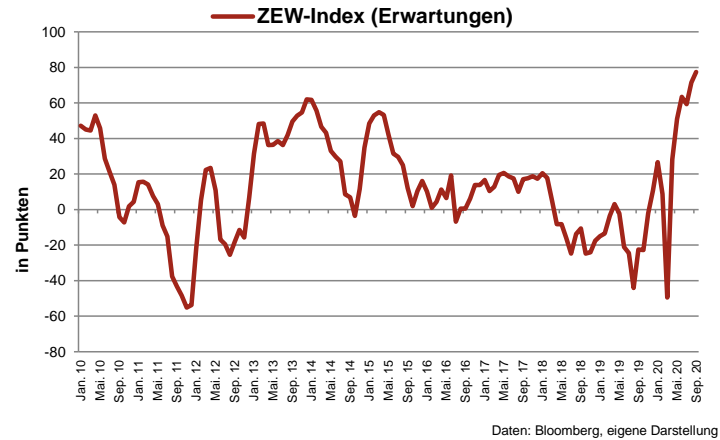
Stand der Daten: 16.09.2020

Währungen [in EUR]	YTD	w/w
1 Euro = USD	1,182	5,5%
1 Euro = GBP	0,911	6,7%
1 Euro = CHF	1,075	-1,0%

Wie bereits in der Ausgabe DWIF #34/20 prognostiziert, hat die **Fed** bei ihrer gestrigen Sitzung beschlossen, dass sie länger an ihrer ultralockeren Geldpolitik festhalten wird. Aus der veröffentlichten Prognose der Fed geht hervor, dass die Notenbank von einem Leitzinsband im Bereich zwischen 0% und 0,25% bis ins Jahr 2023 ausgeht. – Zudem passte sie ihre Schätzungen für das BIP auf -3,7% (zuvor: -6,5%) für dieses Jahr an. Bei der Arbeitslosenquote kam es ebenfalls zu einer verbesserten Schätzung auf 7,6% (zuvor: 9,3%).

Für den **ZEW-Index** ging es auch im September weiter nach oben. Wie aus der Umfrage des Zentrums für europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) hervorgeht, stieg die Stimmung bei den Finanzanalysten und institutionellen Investoren in Deutschland an. Der zugrunde gelegte ZEW-Index für die Erwartungen konnte auf +77,4 Punkten (Vm: +71,5 Punkte; [e]: +70,0 Punkte) zulegen, womit er deutlich über den Erwartungen am Markt lag. Der Index für die Lagebeurteilung kletterte auf -66,2 Punkte (Vm: -81,3 Punkte; [e]: -72,0 Punkte).

In **China** verzeichnete der **Einzelhandel** im Monat August ein kleines Plus von +0,5% gegenüber dem Vorjahresmonat. Dies stellt für den chinesischen Einzelhandel den ersten positiven Monat gegenüber dem Vorjahreszeitraum in diesem Jahr dar. Dies zeigt, dass sich die Volksrepublik langsam von dem Corona-Schock erholen kann. Für den Einzelhandel kam es in China in den Monaten seit Januar bis August zu einem Umsatzrückgang von -8,6%, während der Onlinehandel im gleichen Zeitraum um +15,8% zulegen konnte.



Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl)

Do. (17.09.2020)	Fr. (18.09.2020)	Mo. (21.09.2020)	Di. (22.09.2020)	Mi. (23.09.2020)
NZL: BIP Q2 AUS: AL-Quote	JP: VPI RUS: Leitzins Entscheid RUS: Einzelhandelsumsatz RUS: AL-Quote	JP: PMI Verarbeitendes Gewerbe JP: PMI Dienstleistungen JP: PMI Composite JP: All Industry Activity Index	DE: GfK Verbrauchervertrauen	MEX: Einzelhandelsumsatz GB: PMI Dienstleistungen GB: PMI Composite NZL: RBNZ OCR - Leitzinsen
EZ: VPI IT: Handelsbilanz PT: PPI	DE: PPI EZ; DE; IT: Leistungsbilanz IT: Industrieaufträge	ES: PPI ES: Handelsbilanz		ES: BIP Q2 (final) EZ; DE: PMI Dienstleistungen EZ; DE: PMI Verarbeitendes Gew. EZ; DE: PMI Composite
US: Baubeginne US: Arbeitsmarkt-Daten US: Philly-Fed-Index	US: Leistungsbilanz US: Anz. Ölbohrtürme [BHGE] US: Uni. Michigan Index	US: Chicago Fed Nat Activity Ind.	US: Wiederverkäufe Häuser US: Richmond Fed Herstellerind.	US: Hypoth.-anträge [MBA] US: PMI Verarbeitendes Gewerbe US: PMI Dienstleistungen US: PMI Composite

Abk.: AUS-Australien / BRA-Brasilien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PT-Portugal / RSA-Südafrika / RUS-Russland / SW-Schweden / TR-Türkei / US-U.S.A.
5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg.- Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.] - im Bestand / Idx- Index / J/J- Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / M/M- Monatsvergleich / Mfg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P- Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg- vorläufig(e) Zahlen / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / Wi.- Wirtschaft(s)- / ytd- seit Jahresbeginn

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner

Herausgeber: AMF Capital AG
Untermainkai 66
60329 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 509 512 512
research@AMF-Capital.de

Bildnachweis: iStockphoto

Disclaimer:

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

– Diese Kapitalmarktinformation ist, **auch unter MiFID-II**, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.

– Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe. –

Weitere rechtliche Hinweise unter www.AMF-Capital.de.